Die Stiftung : wie Migros und Stadt zusammen arbeiten

Autor(en): **Stier, David**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **13 (2000)**

Heft [1]: **Der neue Gurten : ein Park im Grünen für die Berner**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-121298

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

v.l.n.r.: Dr. Max Meyer, Präsident der Verwaltung Migros Aare
Peter Everts, Präsident der Verwaltungsdelegation Migros-Genossenschafts-Bund MGB , Präsident Stiftungsrat
Therese Frösch, Gemeinderätin der Stadt Bern, Vizepräsidentin
Adrian Guggisberg, Gemeinderat der Stadt Bern
Herbert Bolliger, Geschäftsleiter Migros Aare
Felix Weiss, Leiter Rechnungswesen beim MGB
Sitzend: Alfred Neukomm, Gemeinderat der Stadt Bern
Walo Hänni, Gemeinderat Köniz
Auf dem Bild fehlt: Gisèle Girgis, Mitglied der Verwaltungsdelegation beim MGB

Text: David Stier
Bild: Christoph Hoigné

DIE STIFTUNG

Wie Migros und Stadt zusammen arbeiten

Eines ist klar, doch niemand betont es: Ohne Migros kein erneuerter Gurten. Aber der Gurten gehört nicht der Migros, sondern der ‹Stiftung Gurten-Park im Grünen›. Sie entstand aus der Zusammenarbeit der Stadt Bern, der Gemeinde Köniz und der Migros. Von Public Private Partnership reden doch alle. Hier ist sie.

Sie heisst ‹Stiftung Gurten-Park im Grünen› und «bezweckt die Erhaltung und Erweiterung des allgemein zugänglichen Naherholungsgebietes Gurten bei Bern sowie die Errichtung eines Kultur- und Begegnungszentrums und die Förderung kultureller Anlässe auf dem Gurten.» Das steht als Artikel 2.1 in der Stiftungsurkunde. Unterschrieben haben sie am 15. Dezember 1994 die Finanzdirektorin Therese Frösch für die Stadt Bern und Peter Everts, seinerzeit Direktor der ehemaligen Migros Bern (heute Migros Aare). Womit auch klar ist: Hier arbeiten die öffentliche Hand und die Privatwirtschaft zusammen. Von den neun Mitgliedern des Stiftungsrates sind fünf Vertreter der Migros, darunter der Stiftungsratspräsident Peter Everts, drei der Stadt Bern, Therese Frösch als Vizepräsidentin, und eines der Gemeinde Köniz (s. Abb.). Die Stiftung wurde mit 100 000 Franken Stiftungskapital am 15. Dezember 1994 gegründet, Stadt und Migros zahlten je die Hälfte. Doch nicht das Stiftungskapital zählt hier. Denn einerseits hat die Migros rund 33 Millionen auf dem Gurten investiert und andererseits die Stadt Bern ihr Land zinslos der Stiftung für 100 Jahre im Baurecht abgetreten. Allerdings betreibt die Stiftung den Gurten nicht selbst. Sie hat die Genossenschaft Migros Aare damit betraut. Diese führt im Namen und auf Rechnung der Stiftung den Betrieb. Migros Aare sorgt und besorgt den Betrieb auf dem Gurten. Zusammengefasst: Die Migros Aare führt, organisiert, betreibt und zahlt das Defizit. (Solange es eines gibt. Die Migros spricht von einer Million pro Jahr und das zehn Jahre lang.)

Ein Normalbetrieb

Als Angestellter der Migros Aare ist Martin Schläppi der Geschäftsleiter der Stiftung. Ihm unterstehen drei Departemente: 1. Technik und Unterhalt, 2. Organisation und 3. Gastronomie. Technik und Unterhalt sorgt für die Reinigung, die Gebäude, die Infrastruktur und die Sicherheit, kümmert sich um die Gurtenwiese, die Spielplätze und die Schneeräumung. Organisation heisst hier: Gästeempfang, Werbung, Koordination der Anlässe, Personalwesen und Buchhaltung. Die Leute der Gastronomie, geleitet von Hans Traffelet, der mit dem Casino in Bern bekannt geworden ist, kochen, servieren, räumen und waschen ab. Mit 40 bis 50 Angestellten ist das Gurten-Restaurant eine vernünftige Normalkonstruktion eines Gastrobetriebs. Wetterabhängig wie jeder Ausflugsort. Aber nicht die Organisationsform entscheidet, sondern die Leistung.

Die Betriebskommission

Neben dem Stiftungsrat, der für die Grundsätze zuständig ist und die Betreiberin Migros Aare kontrolliert, gibt es noch eine Betriebskommission, die für das Jahresprogramm und die Betriebsrichtlinien verantwortlich ist. Darin sind neben den Betriebsverantwortlichen wiederum auch Vertreter der Öffentlichkeit zu finden:
Herbert Bolliger, Geschäftsleiter Migros Aare
Therese Frösch, Finanzdirektorin der Stadt Bern
Walo Hänni, Gemeinderat von Köniz
Peter Schranz, Stellvertretender Leiter der Abteilung Kulturelles der Stadt Bern
Thomas Bornhauser, Leiter Kommunikation + Kulturelles der Migros Aare
Martin Schläppi, Geschäftsleiter Gurten-Park im Grünen
Hans Traffelet, Leiter Gastronomie
Stefan Vogt, Leiter Unterhalt und Technik
Hans-Rudolf Kamber, Direktor der Städtischen Verkehrsbetriebe
Therese Giger von der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Bern
Hans-Rudolf Schreiber, Leiter Bau/Liegenschaften/Expansion der Migros Aare
Darf man sagen, es sind die, die auf dem Gurten wirklich regieren und operieren?

UPtown-The Club

Die Stiftung hat zusammen mit dem Migros Kulturprozent die Appalooza productions GmbH mit dem Betrieb der Kulturscheune, die nun neudeutsch ‹UPtown-The Club› heisst, beauftragt. Der Inhaber von Appalooza und gleichzeitig auch der Chef des Gurtenfestivals ist Philippe Cornu. Er organisiert die kulturellen Aktivitäten. Sie bieten ein breit gefächertes Programm von Kindernachmittagen über Konzerte aller Art bis zu Discos.

Gurten Park im Grünen

Öffnungszeiten
Offen ist das Gurten Restaurant von Montag bis Samstag von 9 bis 23 Uhr 30, Sonntag von 9 bis 22 Uhr.
Reservationen
Tel. 031 / 970 33 33
Fax 031 / 970 33 34
E-Mail: info@gurtenpark.ch
www.gurtenpark.ch
Ticketvorverkauf
Ticketcorner, Tel. 0848 800 800
www.ticketcorner.ch
Für Anlässe ausserhalb des Ticketcorner-Verkaussystems:
Tel. 031 / 970 33 77